

## PROTOKOLL

### **Anwesende Stimmberechtigte:**

<u>Liste</u>	<u>Name</u>
SDS	-/-
RCDS	Moritz Ewert
RCDS	-/-
RCDS	-/-
RCDS	-/-
Die PARTEI	Kevin Kyburz
Die PARTEI	Swantje Müller
Die PARTEI	Bardha Bahtiri
CG	Jannik Sohn
CG	Jan Giese
CG	Franziska Betz
CG	Jan Leifheit
CG	Lina Sager
AfA	Chris Fahsing
AfA	David Ittekkot
AfA	Jean-Jacques Dengler
AfA	Lena Jelinski
AfA	Elena Reichwald
AfA	Ben Noethlichs
AfA	Christina Kock
LiSA	-/-
LiSA	-/-
LiSA	-/-
LiSA	-/-
Hochschulpiraten	Jan Romann

### **Gäste mit Redebeitrag:**

## **Vorgeschlagene Tagesordnung**

### **1. Formalia**

- 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- 1.2. Beschluss über die Tagesordnung

### **2. Berichte und Aussprache**

- 2.1. Berichte der autonomen Referate (Drs. XVI/43)
- 2.2. Berichte der AStA-Mitglieder (Drs. XVI/44, XVI/45)
- 2.3. Berichte der studentischen Senatsmitglieder
- 2.4. Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder des Stw.

### **3. Wahlen zum Studierendenrat 2014**

- 3.1. Wahl eines stellvertretenden Mitglieds der Wahlkommission

### **4. Haushalt**

- 4.1. Besprechung des Wirtschaftsprüfberichts (XVI/46)
- 4.2. Nachtragshaushalt (XVI/47)

### **5. Anträge**

- 5.1. Bestimmung eines Wirtschaftsprüfunternehmens (Drs. XVI/48)
- 5.2. Änderung der Geschäftsordnung (Drs. XVI/49)
- 5.3. Bildungstreik 2014 – Resolution Halle (Drs. XVI/50)

### **6. Verschiedenes**

Beginn der Sitzung: 18:11 Uhr

### **TOP 1: Formalia**

Chris Fahsing (AfA) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 22.04.2014 form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Die Sitzung ist mit 17 Stimmberechtigten beschlussfähig. Punkt 3 „Wahl eines stellvertretenden Mitglied der Wahlkommission“ entfällt. Die Tagesordnung und deren Nummerierung ändert sich dementsprechend.

## **TOP 2: Berichte und Aussprache**

### **2.1 Bericht der autonomen Referate (Drs. XVI/43)**

Der Bericht des autonomen feministischen Referats ist per Mail rum gegangen. Von dem autonomen Referats AISA ist keine persönliche Aussprache möglich. Die Berichte der autonomen Referate werden daher auf die nächste Sitzung vertagt.

### **2.2 Bericht der AStA-Mitglieder (Drs. XVI/44, XVI/45)**

Jean-Jaques Dengler (AfA) stellt seine Tätigkeit als AStA-Vorsitzender der letzten Zeit vor. Die beinhaltet die Arbeit im Aktivenplenum der Uni und der Organisation des BAM-Plenum zum Aktionsmonat Mai. Des Weiteren hatte Jean-Jacques Gespräche mit dem Kanzler bzgl. des Kinderlandes und dem Stuga-Psychologie zur aktuellen Situation.

Moritz Ewert (RCDS) fragt, was es mit dem Gespräch mit der Vertrauten des Kanzlers auf sich hat. Jean-Jacques antwortet, dass es in dem Gespräch über die Stellen im Kinderland gegangen sei und darum, wie viel Geld die Uni in diese Einrichtung fließen lässt, da der AStA nur begrenzte Möglichkeiten zur Finanzierung des Kinderlandes hat. Das Gespräch hatte vor allem den Zweck des Informationsaustausches mit dem Kanzler.

Es wird sich auch auf die schriftlichen Berichte bezogen hat.

Moritz fragt wie der Gesprächsverlauf des Anti-Diskriminierungs-Referenten mit Vertreter\*innen der Hochschule gelaufen ist.

Swantje Müller (Die PARTEI) antwortet stellvertretend für Alexander, dass Kontakt mit dem Nautik-Stuga der Hochschule aufgenommen wurde, wegen sexistischer Werbung für eine Party. Es wurde ein Kontakt mit dem Ersteller der Werbung vermittelt.

Moritz fragt, was es für Strukturierungspläne für das Queer-Referat gibt.

Kevin Kyburz (Die PARTEI) vermutet, dass es sich eher um einen Arbeitskreis, als um ein AStA-Projekt handelt, kann aber wenig Auskunft geben. Moritz merkt an, dass Strukturen die nicht zum AStA gehören als solche im Bericht gekennzeichnet werden sollte und dass er die Auskunft bitte weitergeleitet haben möchte.

Moritz fragt nach, wie es mit den Umfrageergebnissen der Semester-Ticket-Umfrage aussieht.

Swantje antwortet, dass die digitalen Ergebnisse nicht vorliegen. Moritz fragt nach ob eine Umfrage auf Stud.IP möglich wäre. Swantje merkt an, dass es hierbei technische Hindernisse gibt, die es in der nächsten Zeit zu klären gibt. Es stellt sich schwierig heraus, eine allgemeine Umfrage auf der Start-Seite von Stud.IP zu veröffentlichen, auch als AStA.

Moritz fragt nach Einzelheiten über das Kulturticket.

Bardha Bahtiri (Die PARTEI) antwortet, dass verschiedene Theater weitere Rabatte für Studis abgelehnt haben. Es werden weitere Stellen angefragt, allerdings erhofft sie sich nicht viel von diesen Anfragen, da es schon diverse Rabatte im Kulturbereich für Studis gibt. Sie plant sich an der Uni Göttingen zu orientieren, wo Rabatte auf einer Homepage beworben werden.

Ende der Aussprache.

## **2.3 Bericht der studentischen Senatsmitglieder**

Lina Sager (Campus Grün) berichtet, dass es im AS nicht spannend war. Die Sitzung ging nur 1 ½ Stunden. Ein Jahresbericht von ProUb wurde nur kurz gehalten. Es gab kleinere Änderungen im Bereich Immatrikulationbescheinigung und Ordnung. Es gab ebenfalls kleine Änderungen in der Neufassung der Universitätszulassungsordnung, sowie Nachwahlen für verschiedene Kommissionen. Ende des Berichts.

## **2.4 Berichte der studentischen Verwaltungsratmitglieder**

Es gab keine Sitzung – Bericht Entfällt. Nächste Sitzung findet im Juni statt.

## **TOP 3: Haushalt**

### **3.1. Wirtschaftsprüfbericht (Drs. XVI/46)**

Der Wirtschaftsprüfbericht wurde rumgeschickt und auf dessen Basis soll die Entlastung des Vorstands bestehend aus David Ittekkot (AfA), Franziska Betz (CG) und Nelson Janssen (CG) erfolgen.

Es gibt keinen Redebedarf.

Die Entlastung wird offen abgestimmt.

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

### **3.2. Nachtragshaushalt (Drs. XVI/47)**

Jan Roman (Hopis) stellt den Nachtragshaushalt vor. Die Änderungen beziehen sich auf den Posten Veranstaltungen und Projekte, Veröffentlichungen und Druckkosten, sowie Kontogebühren.

Um Hochschulgruppen leichter finanzieren zu können wird ein Posten „Unterstützung studentischer Gruppen und Vereinigungen“ geschaffen.

Aus den oben genannten Posten wurden Gelder gekürzt um den Posten 537 zu schaffen, da in den anderen Posten nun nicht mehr so viele Gelder gebraucht werden.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Der Nachtragshaushalt wurde angenommen.

## **TOP 4: Anträge**

### **4.1. Bestimmung eines Wirtschaftsprüfunternehmen. (Drs. XVI/48)**

Jan Romann stellt den Antrag vor: Für jedes Haushaltsjahr muss ein Wirtschaftsprüfunternehmen bestimmt werden. Der Abschluss für das KFZ-Referat ist allerdings nicht abgeschlossen, was sich allerdings nicht auswirkt auf diese Wahl.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  
Antrag angenommen.

#### **4.2. Änderung der Geschäftsordnung (Drs. XVI/49)**

Antrag wird nicht vorgestellt, Antragsteller nicht anwesend.

Jan Giese (CG) fragt nach, was sich in dem Antrag im Vergleich zum letzten Mal geändert hat. Es wurde ein Passus Nr. (4) zur Behandlung von kurzfristigen Anträgen mit 2/3 Mehrheit eingefügt.

Elena Reichwald (AfA) fügt an, dass sie es nicht richtig findet Anträge ohne Diskussion zu behandeln.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen  
Antrag abgelehnt.

Lina Sager übernimmt das Protokoll.

#### **4.3. Bildungstreik 2014 – Resolution Halle (Drs. XVI/50)**

Jannik Sohn (CG) stellt den Antrag vor und fasst die Hauptinhalte der Resolution zusammen. Die Resolution wurde auf einem bundesweiten Vernetzungstreffen in Halle verabschiedet. Sie hat bereits viele Unterstützer\*innen und hoffentlich gehöre auch bald der SR der Uni Bremen dazu. Die Resolution befasst sich allgemein mit den bundesweiten Kürzungen an den Universitäten. Sie prangert an, dass Unis immer unternehmerischer werden. Es wird sich für eine demokratische, ausfinanzierte Uni ausgesprochen. Es wird weniger zwanghafter Wettbewerb in und zwischen Unis gefordert. Das Kooperationsverbot soll aufgehoben werden. Das Steuersystem soll geändert werden und besserverdienende sollen mehr Steuern zahlen. Die Schuldenbremse soll abgeschafft werden. Prekäre Beschäftigungsverhältnisse sollen verhindert und abgeschafft werden. Studierende sollen mehr Mitbestimmungsrecht haben, in Bremen z.B. im AS. Es gibt einen Aktionsplan, in Bremen findet z.B. der Aktionsmonat Mai statt. Im nächsten Wintersemester soll es eine große Demo geben.

Moritz fragt, ob auch eine finanzielle Unterstützung des Bündnisses gefordert wird. Jannik sagt, dass das nicht der Fall ist, der AStA soll das Bündnis finanziell unterstützen. Jean-Jacques erklärt, dass eine Finanzierung durch den AStA unabdingbar wird, das müsse allerdings nicht über den SR stattfinden. Moritz fragt, inwiefern der Inhalt der Resolution hochschulpolitischer Natur sei, schließlich sei der Auftrag des AStA, sich mit hochschulpolitischen Themen auseinander zu setzen. Chris Fahsing erklärt, dass die Resolution hochschulpolitisch ist und somit auch die Forderungen, die sich daraus ergeben. Jannik erklärt, dass Ursachen und Lösungen für hochschulpolitische Probleme behandelt werden.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen  
Die Resolution ist in der Begründung des Antrags einzusehen.

**TOP 5. Verschiedenes**

Keine Punkte

Ende der Sitzung: 19:00.

Für das Protokoll: Jannik Sohn, Lina Sager.